

In Publikationsformen enthaltene Dokumententypen

- **Agenturmeldung:** Eine durch eine Presseagentur verbreitete Nachricht, die anderen Presseorganen zur Nutzung angeboten wird. *Vgl. Pressemitteilung.*
Beispiel: (Brunel 15.05.2002) und (Prantl 13.01.2006)
- **Akte:** Schriftstücke, die bei Verwaltungs- oder Geschäftstätigkeiten anfallen und aufgrund eines gemeinsamen Merkmals zusammengefügt werden. Eine Akte besteht in der Regel aus mehreren Schriftstücken. Abgeschlossene Akten, die als historische Dokumente in einem Archiv aufbewahrt werden, sollten als Archivgut bibliographiert werden. *Vgl. Manuskript.*
Beispiel: (Akt, Erich 01.01.2001-31.12.2001, S. 22)
- **Archivgut:** Schrift-, Bild-, Ton-, Filmmaterial, das in einem Archiv aufbewahrt wird. Merkmale des Archivguts sind seine Singularität und sein Aufbewahrungsort. Sind diese Merkmale gegeben, können auch Materialien, die sonst den Dokumententypen Akte, Gesetz oder Verordnung, Manuskript, Karte, Zeitungsartikel, Ton- oder Filmdokument o. ä. zuzurechnen wären, als Archivgut bibliographiert werden. Beispiel: (von Bismarck [1822, Anfang April])
- **Beitrag im Gesetzeskommentar:** Interpretation und Erläuterung eines oder mehrerer Artikel oder Paragraphen eines Gesetzes (als Beitrag in einem Kommentar). Technischer Hinweis: Um den Beitrag bibliographieren zu können, sollte der betreffende Gesetzeskommentar vorher in Ihrem Citavi-Projekt erfasst worden sein. (Kühl 2004, S. 22)
- **Beitrag in...:** Ein eigenständiger Aufsatz (auch: Editorial, Nachwort o. ä.) in einem Sammelwerk, Tagungsband, Sonderheft oder in Grauer Literatur, ferner ein Lexikonartikel (sofern er namentlich gekennzeichnet ist) sowie ein eigenständiges Werk in einer Sammlung der Werke eines Autors. *Vgl. Beitrag im Gesetzeskommentar, Zeitschriftenaufsatz, Zeitungsartikel.* (Kleimann et al. 2005, S. 22)
- **Geographische Karte:** Kartenwerk oder Einzelkarte. Singuläre Stücke wie handschriftliche Kartenskizzen können als Manuskript oder als Archivgut (sofern sie in einem Archiv aufbewahrt werden) bibliographiert werden. (Imhof 1914) und (Rund um Hamburg, 2005)
- **Gerichtsentscheidung:** Urteil oder Beschluss eines Gerichts, mit dem ein Verfahren abgeschlossen wird. (EuGH, Urteil vom 10.01.2006. Neue Juristische Wochenschrift, S. 22)
- **Gesetz / Verordnung:** Gesetz oder Verordnung eines nationalen oder supranationalen Gesetzgebers, Rechts- oder Verwaltungsverordnung einer Regierung oder staatlichen Behörde. (VwVgH vom 03.08.2000, S. 22)
- **Gesetzeskommentar:** Ein- oder mehrbändiges Werk oder Loseblattsammlung zur Kommentierung eines oder mehrerer Gesetze. (Lackner/Kühl 2004, S. 22)
- **Graue Literatur / Bericht / Report:** Druckschrift, die nicht in einem Verlag erschienen und nicht im Buchhandel erhältlich ist, sondern von Autoren oder Herausgebern selber publiziert und vertrieben wird. Beispiele: Reports und Projektberichte aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Schriften von Verbänden und Ministerien, Firmenschriften, Flugblätter, Werbebroschüren. Solche Schriften werden häufig primär oder sekundär im Internet als PDF-Dokument veröffentlicht. Sie sollten dennoch nicht als Internetdokument,

sondern als Graue Literatur / Bericht / Report (einschl. ihrer Internetadresse) bibliographiert werden. Beispiel: (Mazzeo et al. 1991, S. 22)

- **Hochschulschrift:** Dissertation oder Habilitationsschrift (auch Diplom- oder Magisterarbeit, Master Thesis o. ä.), die als vervielfältigtes Manuskript in Universitätsbibliotheken aufbewahrt wird oder in digitaler Form auf einem Dissertations-Server vorliegt. Hochschulschriften, die in einem Verlag veröffentlicht wurden, sollten als Monographie erfasst werden. Beispiel: (Käsberg 1997, S. 22)
- **Hörbuch:** Tonaufnahme der Lesung eines (meist literarischen) Textes, die auf einem Tonträger veröffentlicht ist. *Vgl. Hörspiel (da es sich bei Hörspielen oft um Adaptationen literarischer Texte handelt, sind die Übergänge fließend). Lesungen, die nur im Radio ausgestrahlt wurden, aber nicht im Handel auf einem Tonträger erhältlich sind, sollten als Dokumententyp Radio- oder Fernsehsendung bibliographiert werden.* Beispiel: (Christie 2004)
- **Hörspiel:** Ein ausschließlich mit akustischen Mitteln arbeitendes dramatisches Spiel, das von einem Radiosender ausgestrahlt wurde und/oder auf einem Tonträger veröffentlicht ist. *Vgl. Hörbuch.* Beispiel: (de Beer, Jöcker 12.04.2004)
- **Internetdokument:** Ein Text- oder Multimedia-Dokument (Webseite, Office-Datei, PDF-Dokument etc.), das über eine Internetadresse abzurufen ist. Internetdokumente, die auch in gedruckter Form als Graue Literatur / Bericht / Report vorliegen, sollten als Graue Literatur – einschließlich ihrer Internetadresse – bibliographiert werden. Digitalisierte Auszüge aus Büchern sollten nicht als Internetdokument erfasst werden. Ihre Internetadresse kann aber beim Originalwerk (z. B. einer Monographie) im Feld »Beigabe im Internet« vermerkt werden. Digitale Dissertationen sind als Hochschulschrift zu erfassen. Beispiel: (Sablonier, Kränzle)
- **Interviewmaterial:** Unveröffentlichte Aufzeichnung eines Interviews (Rohmaterial im Rahmen wissenschaftlicher oder journalistischer Arbeiten). Veröffentlichte Interviews sind entsprechend ihrer Publikationsform (also als Zeitungsartikel, Graue Literatur usw.) zu bibliographieren. Beispiel: (Monheim 08.04.1993)
- **Manuskript:** Ein unveröffentlichtes hand-, maschinen- oder computerschriftliches Einzeldokument. Bei privater Vervielfältigung durch Kopie, Mehrfachausdruck o. ä. bleibt ein Manuskript ein Manuskript. Die Veröffentlichung im Internet macht ein Manuskript jedoch zum Internetdokument, die Veröffentlichung im Privatdruck zu Grauer Literatur. *Vgl. Akte, Graue Literatur / Bericht / Report.* Beispiel: (Bishop 11.04.1930, S. 22)
- **Monographie:** Ein selbstständiges, in sich geschlossenes Einzelwerk eines Autors oder eines Autorenteam, das den Text gemeinsam verantwortet (Buch, auch mehrere Bände, Broschüre). *Vgl. Sammelwerk, Werke eines Autors.* Beispiel: (Gibaldi 1998) und (Reinmann-Rothmeier et al. 2001, S. 22)
- **Musiktitel in...:** Ein kleineres Musikstück (Lied, Sonate, kleine Sinfonie u. ä.), das zusammen mit anderen Stücken in einem Musikalbum veröffentlicht ist. Technischer Hinweis: Um den Musiktitel bibliographieren zu können, sollte das betreffende Musikalbum vorher in Ihrem Citavi-Projekt erfasst worden sein. Beispiel: (Orff 2003b) und (Carmen 1977)

- **Musikwerk / Musikalbum:** Ein größeres Musikwerk (Sinfonie, Oper u. ä.) oder eine Sammlung mehrerer Stücke (Album), die auf einem oder mehreren Tonträgern veröffentlicht sind. Beispiel: (Orff 2003a)
- **Norm:** Publikation einer Normung, die von einer nationalen oder internationalen Normeninstitution zur Vereinheitlichung von Benennungen, Abmessungen, Beschaffenheiten usw. verabschiedet wurde. Beispiel: (Vornorm DIN V 19736, S. 22)
- **Patentschrift:** Beurkundung eines gewerblichen Schutzrechtes zur alleinigen, zeitlich begrenzten Nutzung eines technischen Verfahrens oder Produkts. Beispiel: (Johnston 27.12.1995, S. 33)
- **Persönliche Mitteilung:** Information, die per Brief, Fax, E-Mail, Telefonat oder im direkten Gespräch übermittelt wurde. Dieser Dokumententyp kann für private Zwecke, aber auch zur Erfassung von Informationen, die als Rohmaterial im Rahmen wissenschaftlicher oder journalistischer Arbeiten anfallen, verwendet werden. Publierte Briefwechsel sind als Monographien oder Werke eines Autors, persönliche Mitteilungen, die in einem Archiv aufbewahrt werden, als Archivgut zu bibliographieren. Beispiel: (Schulmeister 13.04.2004)
- **Pressemitteilung:** Text- und Bildmaterial, das von einem Unternehmen, einer Behörde, Hochschule, Privatperson usw. zur Unterrichtung der Presse verfasst wurde. *Vgl. Agenturmeldung.* Beispiel: (CHE Centrum für Hochschulentwicklung 13.01.2006)
- **Radio- oder Fernsehsendung:** Ein für das Medium Radio oder Fernsehen hergestellter und über diese Medien ausgestrahlter Beitrag. *Vgl. Hörbuch, Hörspiel, Spielfilm, Ton- oder Filmdokument.* Beispiel: (Monheim 25.11.2005)
- **Sammelwerk:** Ein- oder mehrbändiges Werk mit gesonderten, einzeln verantworteten Beiträgen verschiedener Autoren, das in der Regel von einem Herausgeber(team) editiert wurde (auch Wörterbuch oder Lexikon). Sammelwerke, die nicht in einem Verlag erschienen und nicht über den Buchhandel zu beziehen sind, sollten als Graue Literatur bibliographiert werden. *Vgl. Tagungsband, Sonderheft / Beiheft, Werke eines Autors.* Beispiel: (Eckhardt et al. 1982) und (Dodd 1997)
- **Software:** Ein Computerprogramm (Büro-, Lern-, Spielprogramm usw.), das auf einem Datenträger publiziert ist oder über das Internet zur Verfügung gestellt wird. *Vgl. Internetdokument.* Beispiel: (Steuber et al. 2006)
- **Sonderheft / Beiheft:** Ein Heft zu einer Zeitschrift, das zusätzlich zu den regelmäßig erscheinenden Ausgaben dieser Zeitschrift erscheint und in der Regel einen eigenen Herausgeber hat, eine eigene Zählung aufweist und einem speziellen Thema gewidmet ist. *Vgl. Tagungsband, Sammelwerk.* Beispiel: (Dieckmann 2004, S. 44)
- **Spielfilm:** Öffentlich vorgeführter oder ausgestrahlter Kino- oder Fernsehfilm mit fiktionaler Handlung, ggf. gespeichert auf einem technischen Datenträger. *Vgl. Radio- oder Fernsehsendung, Ton- oder Filmdokument.* Beispiel: (Polanski 2002)
- **Tagungsband:** Eine Sammlung von Beiträgen einer wissenschaftlichen Tagung in einem Band (Konferenzband, Proceedings). *Vgl. Sammelband, Sonderheft / Beiheft.* Beispiel:

(Tavangarian et al. 2005)

- **Ton- oder Filmdokument:** Ton- oder Filmaufnahmen dokumentarischer Art, die auf einem Ton- oder Bildträger publiziert sind (z. B. aktuelle Lehr- und Dokumentarfilme, aber auch historische Ton- und Filmaufnahmen von Reden, Ereignissen usw.). *Vgl. Hörbuch, Hörspiel, Spielfilm, Radio- oder Fernsehsendung.* Beispiel: (Korfmann 2001)
- **Unklarer Dokumententyp:** Benutzen Sie diesen Dokumententyp als Zwischenlösung (bis zur Prüfung am Original) bei lückenhaften oder unklaren Titelangaben aus zweiter Hand, die eine eindeutige Zuordnung des Titels zu einem Dokumententyp nicht erlauben. Beispiel: (Steir et al. 31.12.2005)
- **Vortrag:** Mitschrift, Mitschnitt oder Handout eines unveröffentlichten Vortrags oder Referats oder einer Vorlesung. Veröffentlichte Vorträge sind entsprechend ihrer Publikationsform zu bibliographieren, z. B. als Zeitschriftenaufsatz, Beitrag in... Beispiel: (Seiler, Mandel 14.04.2005)
- **Werke eines Autors:** Sammlung ausgewählter oder sämtlicher Werke eines Autors in einem Band oder in mehreren Bänden. Dabei kann es sich um einen kleinen Sammelband mit belletristischen Werken oder wissenschaftlichen Aufsätzen eines Autors, aber auch um die Historisch-kritische Gesamtausgabe eines Klassikers handeln. *Vgl. Monographie, Sammelwerk. Wenn Sie ein einzelnes Werk aus der Sammlung der Werke eines Autors bibliographieren möchten, verwenden Sie dazu den Dokumententyp Beitrag in...* Beispiel: (Freud (im Druck), S. 55)
- **Zeitschriftenaufsatz:** Ein Aufsatz eines Autors oder eines Autorenteam in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder einer Publikumszeitschrift (Magazin). *Vgl. Zeitungsartikel, Beitrag in...* Beispiel: (Schmidt et al. 2004, S. 16)
- **Zeitungsartikel:** Ein Artikel eines Autors oder Autorenteam in einer Tages- oder Wochenzeitung. *Vgl. Zeitschriftenaufsatz, Beitrag in...* Beispiel: (Finetti 22.11.2004, S. 1)

Literaturverzeichnis

Akt, Erich: Kramer gegen Kramer. Aktenzeichen: Sch-K. Korrespondenz. Kramer, Joe, 01.01.2001-31.12.2001.

Beer, Hans de; Jöcker, Detlev (12.04.2004): Kleiner Eisbär kennst du den Weg? Ein Lieder Hörspiel mit 10 Liedern. 1 CD. Münster: Menschenkinder.

Bishop, Michael (1930): Notizen zum Sonntag. Ideensammlung. Mit eingeklebten Polaroid-Fotos. Unveröffentlichtes Manuskript, 11.04.1930, Lintorf bei Düsseldorf.

Bismarck, Otto von ([1822, Anfang April]): Erstes Schulzeugnis für den siebenjährigen Bismarck. Bundesarchiv in Koblenz: Nachlass Otto v. Bismarck/1. Schulzeugnis, behändigte Ausfertigung.

Amnesie statt Amnestie. Wie sich der Kriegsverbrecher X der Gerechtigkeit entzieht (15.05.2002, Berlin, FP). Von Marcel Brunel. Online verfügbar unter <http://www.openpr.de/123.html>, zuletzt geprüft am 08.01.2006.

Waldman, Wendy (1977): Goodbye Summerwind. Carmen, Eric (Kompon.): Main Refrain.

Christie, Agatha (2004): Ruhe unsanft. Vorgelesen von Gabriele Blum. München: Hörbuch Verlag. 5 CDs.

Dieckmann, Andreas (Hg.) (2004): Methoden der Sozialforschung. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 3, 44. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Vornorm, DIN V 19736, 10/1995: Bodenbeschaffenheit - Ableitung von Konzentrationen organischer Stoffe im Bodenwasser.

Dodd, Janet S. (Hg.) (1997): The ACS Style Guide. A Manual for Authors and Editors. 2. Aufl. Unter Mitarbeit von Marvin Coyner, Madeleine Jacobs und Barbara Friedman Polansky et al. Washington, DC: American Chemical Society.

Lackner, Karl; Kühl, Kristian (Hg.) (2004): StGB. Strafgesetzbuch. 25., neu bearb. Aufl. Kommentar. Begründet von Eduard Dreher. München: Beck.

Eckhardt, Hans Wilhelm; Effenberger, Hartmut (Hg.) (1982): Dokumente zur Geschichte Hamburgs 1189-1815. Hamburg.

EuGH: Urteil vom 10.01.2006, Aktenzeichen C-344/04. In: Neue Juristische Wochenschrift, H. 6, S. 351-385.

Finetti, Marco (2004): Deutsche Schüler bleiben mittelmäßig. In: Süddeutsche Zeitung, Ausgabe 271, 22.11.2004, S. 1.

Freud, Sigmund (1914): Werkausgabe in zwei Bänden. Band 1: Elemente der Psychoanalyse. 3. Aufl. 2 Bände. Freud, Anna; Grubrich-Simitis, Ilse (Hg.). Frankfurt a. M.: Fischer, im Druck.

Gibaldi, Joseph (1998): The MLA Style Manual and Guide to Scholarly Publishing. 2. Aufl. New York: Modern Language Association of America.

CHE Centrum für Hochschulentwicklung: CHE bewertet Eckpunkte für ein neues Hochschulgesetz in Sachsen. Pressemitteilung vom 13.01.2006. Gütersloh. Online verfügbar unter <http://www.idw-online.de/pages/de/news142774>, zuletzt geprüft am 13.01.2006.

Imhof, Eduard (1914): Häusergruppe "Rötel" bei Wipkingen. Planzeichnen, 1. Semester.

Erste Arbeit als Student an der ETH bei Prof. Dr. Fridolin Becker. Bleistift, ohne Massstab, 36 x 46 cm.

Johnston, Kevin R. (27.12.1995): Method of displaying multiple sets of information in the same area of a computer screen. Angemeldet durch Adobe Systems Inc., am 27.12.1995. Anmeldenummer: EP19950303789 19950602. Veröffentlichungsnummer: EP0689133. Prioritätsdaten: US19940265653 19940623.

Käsberg, Frank (1997): Ontologie des Bytes. Zum Stand der Philosophie im Internetzeitalter. Dissertation. Betreut von Maria Maigenluth und Otto Semper. Duisburg. Universität Duisburg, Philosophisches Seminar. Online verfügbar unter <http://www.uni-duisburg.de>, zuletzt geprüft am 02.04.2001.

Kleimann, Bernd; Willige, Janka; Weber, Steffen (2005): E-Learning aus Sicht der Studierenden. Ergebnisse einer repräsentativen Online-Erhebung. In: Tavangarian, Djamshid; Nölting, Kristin (Hg.): Auf zu neuen Ufern! E-Learning heute und morgen. Vorträge der 10. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft. Münster: Waxmann (Medien in der Wissenschaft, 34), S. 167–176.

Korfmann, Manfred (2001): Troia - 130 Jahre nach Grabungsbeginn. Weitere Beteiligte: Dolezel, Stephan; Raidt, Matthias; Ulmschneider, Angela (Red.). DVD-Video. Göttingen: IWF.

Kühl, Kristian (2004): § 189. In: Lackner, Karl; Kühl, Kristian (Hg.): StGB. Strafgesetzbuch. Kommentar. 25., neu bearb. Aufl. München: Beck.

Mazzeo, J.; Druesne, B.; Raffeld, P.C.; Checketts, K. T.; Muhlstein, A. (1991): Comparability of computer and paper-and-pencil scores for two CLEP general examinations. Educational Testing Service. Princeton, NJ. (College Board Report, 91-5).

Monheim, Gerd (8.4.1993): Xylodecor. Krankheitsgeschichte der Kinder. Interview mit Ute Linder und Manfred Wether. Am 8.4.1993 in Bergheim. 3 Stenorette Cassetten.

Monheim, Gerd: Der Milliardencoup des Dr. Schneider (Kriminalakte Ost, 2). Ausgestrahlt am 25.11.2005. MDR.

Orff, Carl (Kompon.) (2003a): Carmina Burana. London Symphony Orchestra. Unter der Leitung von Eduardo Mata. CD. London: RCA Red S.

Hagegard, Hakan (2003b): Uf dem Anger. Orff, Carl (Kompon.). In: Orff, Carl: Carmina Burana. London Symphony Orchestra. Unter der Leitung von Eduardo Mata. London: RCA Red S.

Polanski, Roman (2002): Der Pianist. Originaltitel: The Pianist. Mit Adrien Brody, Thomas Kretschmann, Frank Finlay. Roman Polanski, Robert Benmussa, Alain Sarde, Grossbritannien, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Polen. Spielfilm, 148 min.

(16.08.2000): Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum über das Halten gefährlicher Hunde. VwVgH, vom 03.08.2000. In: Neue Juristische Wochenschrift, S. 3–14. Online verfügbar unter <http://www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de/de/Kampfhunde-Verordnung/83522.html>, zuletzt geprüft am 15.01.2006.

Senats-Anhörung von US-Richter Alito beendet (13.01.2006, Washington, Reuters). Von Heribert Prantl. Online verfügbar unter http://de.today.reuters.com/news/newsArticle.aspx?type=worldNews&storyID=2006-01-13T062623Z_01_HAG323176_RTRDEOC_0_USA-GERICHT-ALITO.xml, zuletzt geprüft am 13.01.2006.

Reinmann-Rothmeier, Gabi; Mandl, Heinz; Erlach, Christine; Neubauer, Andrea (2001):

Wissensmanagement lernen. Ein Leitfaden zur Gestaltung von Workshops und zum Selbstlernen. Weinheim: Beltz (Weiterbildung, 2).

Rund um Hamburg. Bremen, Lübeck, Flensburg, Kiel. Maßstab 1:200.000 (2005). Ostfildern: Falk.

Sablonier, Roger; Kränzle, Andreas: Ad fontes. Eine Einführung in den Umgang mit Quellen im Archiv. Web Based Training. Universität Zürich. Online verfügbar unter <http://www.adfontes.unizh.ch/>, zuletzt geprüft am 14.01.2006.

Schmidt, Helmut; Reiter, Rudolf; Segelmut, Sieglinde; Wolga, Otto; Riethimer, Josef; Zimmermann, Josef et al. (2004): Zeitschriften in der Krise. Eine Analyse zur Zeitschriftensituation in Deutschland. Editorial. In: Der Spiegel, Jg. 48, H. 3, S. 13–24. Online verfügbar unter <http://www.spiegel.de>, zuerst veröffentlicht: 3.3.05, zuletzt geprüft am 12.01.2006.

Schulmeister, Rolf (13.04.2004): Empfehlungen zur Auswahl einer Lernplattform. Hamburg. E-Mail an Josef Drempel.

Seiler, Eva; Mandel, Schewa (14.4.2005): E-Learning an der Universität Zürich. Ein Überblick über die Support-Strukturen. Eröffnungsvortrag. Veranstaltung vom 14.4.2005, aus der Reihe "E-Learning Forum". Zürich. Veranstalter: E-Learning Center. Online verfügbar unter <http://www.elc.unizh.ch>, zuletzt geprüft am 14.01.2006.

Steir, Maxl; Hubendorfer, Josef von; Gillmann, Norma; Hepfenstiel, Peter; Forst, Allen, Jr; Page, Turn Next et al. (31.12.2005): Einführung in die Überführung. Brücken als Landschaftsgestalter. Übersetzung von Martha Meir. 2. Aufl. Unter Mitarbeit von Franz Hegensbach und Gerda Illmann. Herausgegeben von Petra Beilstein. Bundesinstitut für Forstwirtschaft. Berlin: Bären Verlag (Landschaftsarchitektur heute, 3). In: taz, 31.12.2005, Nr. 24, S. 18–33. Online verfügbar unter <http://www.welt.de>, zuletzt geprüft am 12.01.2006.

Steuber, Hartmut; Schempp, Thomas; Eichenberger, Marc; Meurer, Peter F.; Bittner, Thomas; Brem, Felix (2006): Citavi. Literaturverwaltung und Wissensorganisation. Version 2.0. Zürich: Academic Software Zurich GmbH. Online verfügbar unter <http://www.citavi.com>, zuletzt geprüft am 13.01.2006.

Tavangarian, Djamshid; Nölting, Kristin (Hg.) (2005): Auf zu neuen Ufern! E-Learning heute und morgen. Vorträge der 10. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft. Münster: Waxmann (Medien in der Wissenschaft, 34).